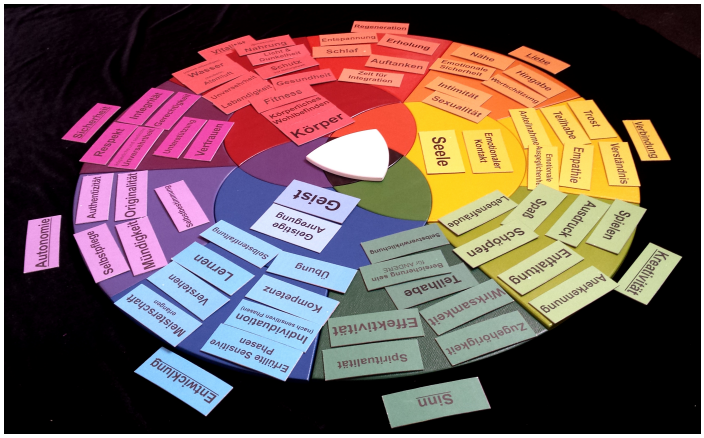
Was braucht der kleine Wolf?

Bei der Gewaltprävention spielt unsere Sprache eine wichtige Rolle, denn sie kann zu Missverständnissen und Streit führen oder zu Mitgefühl und Nähe.

Über authentische Bedürfnisse zu sprechen schafft viel Verbindung. Denn sie sind das, was wir mit allen Menschen und auch mit den Tieren teilen, einige davon sogar mit den Pflanzen.

Es ist sehr hilfreich unsere individuellen Wünsche und Werte von Bedürfnissen zu unterscheiden. Das bringt Klarheit in unsere Kommunikation und fördert das Verständnis füreinander. Denn das, was uns voneinander unterscheidet, sind nicht unsere Bedürfnisse, sondern unsere unterschiedlichen Ideen zu ihrer Erfüllung. Außerdem gibt es hilfreiche und weniger hilfreiche Strategien.

Das von Li Shalima entwickelte didaktische Material, u.a. die Bedürfnis-Platte und die Karten für echte Gefühle, unterstützt das Lernen der Vokabeln, die wir für die gewaltfreie Kommunikation und eine wertschätzende Sprache benötigen. Und es fördert das Bewusstsein für hilfreiche Strategien. Menschen, die von klein auf lernen dürfen, sich ihre Bedürfnisse zu erfüllen, sind weniger anfällig für Sucht und Gewalt.



Regelmäßige Übungsgruppenangebote, Seminare und Vorträge u.a. für Eltern und Lehrer*innen unter: www.wertschaetzende-sprache.jimdo.com